

Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

43. Jahrgang | Oktober 2022



Inhalt

Gemeindeverwaltung

Vom Gemeindeausschuss	03
Wohnbauzone Auerwiese	03
Mobile Radreparaturwerkstatt macht Halt in St. Lorenzen	04
Temperaturen und Niederschläge	04
Kontaktdaten	05
Glasfaser in Onach verfügbar	06
Rienzdamm - Zäune werden erneuert	06
Gemeindeentwicklungsprogramm - Jetzt mitarbeiten	07
Festplatz in Onach	07
Sammlung von Gartenabfällen und Strauchschnitt	07
Asphaltierungsarbeiten haben begonnen	08
Wasserverschmutzung	08
Baukonzessionen	08
Sicherer Schulweg	09
Vermietung einer gemeindeeigenen Altenwohnung	09
Vermietung von Autoabstellplätzen in der Tiefgarage Rathaus	09
Umstellung und Optimierung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technik	10
Zufriedenheitserhebung zur Nachmittagsbetreuung	11
Wohnbaumesse	11
Plug & Play PV-Anlagen auch für St. Lorenzen, Gais, Pfalzen und Percha	12
Weidegenehmigungen und waldbauliche Beiträge	13

Dorfleben und Vereine

Gespräch mit Eduard Winkler und Karl Crepaz	14
Kirchtag in St. Lorenzen	16
Bauernkapelle Onach - Voller Schwung durch den Musiksommer	18
Ein intensives Kirchtagswochenende	19
Blumen- und Staudensammlung	19
Dem Obmann "den Marsch geblasen"	20
Wanderer & Bergsteiger mitnondo	20
AVS-Bergmesse Moosener Kaser	22
AVS Jugend - Klettersteig Burrone Giovanelli (Mezzocorona)	23
Laurenzi Klettersteig im Rosengarten	24
Lesesommer - "Auf die Bücher fertig los!"	25
Diskussionsabend "Spannungsfeld zwischen Urbanistik und Sozialpolitik"	25
Südtiroler Krebshilfe - Neuer Vorstand des Bezirk Unterpustertal-Ahrntal-Gadertal	26
ELKI St. Lorenzen - Es dauert nicht mehr lange, dann geht es wieder los	27
Vollversammlung der Bäuerinnen der Ortsgruppe St. Lorenzen	28
Inso Haus	28
Wohltätigkeitsprojekt Kindergarten Welschellen	29

Sport

Lorenzner Fußballcamp wieder ein toller Erfolg	30
--	----

Veranstaltungen	31
------------------------	-----------

Kleinanzeigen	31
----------------------	-----------

Kinderseite und Rätsel	Rückseite
-------------------------------	------------------

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: lorenzner.bote@stlorenzen.eu

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: Dr. Margareth Huber, RA Hans Peter Mair

Titelfoto: Kirchtag in St. Lorenzen, von Anna Steinkasserer

Grafik & Druck: Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe ist der 20.10.2022.



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Erdäpfel, Äpfel, Nüsse, Pflaumen, Tomaten und noch vieles mehr, es ist schon beeindruckend, was wir im Herbst alles

erntet. Mit Gemüse aus dem eigenen Garten bzw. aus der näheren Umgebung, kochen ist ein besonderer Genuss, schmackhaft und nahrhaft. Es ist ganz viel Arbeit von der Saat bis zur Ernte, Handarbeit und deshalb etwas teurer. Die Lebenserhaltungskosten sind enorm gestiegen und wir müssen besser haushalten. Jeder muss sich nach seiner Decke strecken und die ist bei einigen sehr niedrig. Etwas gutes essen und auf seinen Körper achten sollten oberste Priorität haben, dann meistern wir die Höhen und Tiefen des Alltags besser. Holen wir uns Freude aus täglichen Begegnungen, tollen Büchern und bereichernden Fernsehsendungen, jetzt kommt wieder die Zeit es sich Zuhause gemütlich zu machen.

Ende Oktober dreht die Zeit um und es wird wieder früher dunkel, dafür können wir die Morgenstunden nutzen, es gibt ja einige ihnen bekannte Sprichwörter dafür. Aber auch abends gemeinsam kochen, ein gutes Glas Wein trinken und sich austauschen, Zeit für Familie und Freunde, das macht die frühe Dunkelheit wett.

Ich wünsche Ihnen einen abwechslungsreichen Oktober mit vielen schönen Wanderungen und gemütlichen Momenten.

Ihre Heidrun Hellweger



Vom Gemeindeausschuss

Austausch der Beleuchtungskörper bei der Flutlichtanlage beim Fussballplatz in St. Lorenzen

Die Gemeinde St. Lorenzen hat einen staatlichen Beitrag erhalten, der einen effizienteren Energiekonsum fördert. Aus diesem Grund hat sich die Gemeindeverwaltung entschlossen, die Beleuchtungskörper bei der Flutlichtanlage beim Fussballplatz in St. Lorenzen durch energiesparende Beleuchtungskörper zu ersetzen.

St. Lorenzen setzt somit den bereits in den vergangenen Jahren eingeschlagenen Weg fort, die Kosten für die öffentliche Beleuchtung durch den Einsatz neuester Lichttechnologie zu reduzieren.

Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges seitens der Bergrettung Bruneck

Die Gemeinden im Einzugsgebiet der Bergrettung Bruneck haben sich an den Kosten für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges beteiligt. Die Gemein-

de St. Lorenzen steuert den Betrag von Euro 4.960,00 bei.

Schneeräumdienst wieder vergeben

Der Gemeindeausschuss hat die Südtiroler Agrar Maschinenringservice GmbH mit dem Schneeräumdienst beauftragt. Dadurch konnte wieder gewährleistet werden, dass ein Auftragnehmer den Dienst ausführt, der die Gegebenheiten vor Ort bestens kennt.

pas

Wohnbauzone Auerwiese

Primäre Infrastrukturen, Zusatzgarage, Sozialwohnbau und Oberflächengestaltung

In den letzten Jahren war die Auerwiese eine lang andauernde Baustelle. Viele Familien haben dort ein Zuhause gefunden. Damit konnte den Anliegen der Menschen unserer Dorfgemeinschaft Rechnung getragen und manch fehlende Ausweisung der Vergangenheit kompensiert werden. Es wird daran erinnert, dass die Gemeinde die gesamte Zone zu 100% konventioniert hat. Das heißt, nur Menschen, die in St. Lorenzen ansässig sind bzw. wohnen, konnten gemäß Landesgesetz einen geförderten Baugrund für sich beantragen. Es wurde auch kein freier Teil ausgewiesen. Diese Vorgangsweise hatte man damals gewählt, um keine Zweitwohnungen zu bekommen.

Anfang September hat der Gemeindeausschuss die Arbeiten zum Abschluss der primären Infrastrukturen ausgeschrieben. Damit werden die unterirdischen Müllsammelstellen, Besucherparkplätze und alle Wege errichtet. Gleichzeitig mit diesen Arbeiten, werden die privaten Bauherren ihre zusätzliche Garage errichten. Diese Initiative wurde gemeinsam mit den Eigentümern in der Auerwiese entwickelt, um die häufig proble-

matische Parksituation mit „nur“ zwei Garagen langfristig zu verbessern.

Sobald die oben genannten Bauarbeiten umgesetzt wurden, kann im Bereich der Auerwiese auch noch das Bushäuschen errichtet werden.

Wenn gleich die Arbeiten noch heuer starten, ist davon auszugehen, dass innerhalb Frühjahr 2023 alle Arbeiten abgeschlossen sein werden. Begon-

nen werden dann vom Wobi die Arbeiten für die Sozialwohnungen. Das Projekt liegt auf. Es war der Wunsch der Gemeinde dieses bereits vor zwei Jahren umzusetzen. Aufgrund fehlender Geldmittel kam es jedoch zu Verzögerungen. Die Durchführung der Bauarbeiten erfolgt aber nicht mehr über die direkte Zufahrt von der St. Martinstraße, sondern über die Loamgrube.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*



Rund 50 Familien haben in der Auerwiese ein neues Zuhause gefunden. Die Wohnqualität der autofreien Zone wird nach Abschluss aller Arbeiten zur Geltung kommen.

Mobile Radreparaturwerkstatt macht Halt in St. Lorenzen

Kürzlich wurde unserer Gemeinde vom Amt für Abfallbewirtschaftung in der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz ein kostenloses Radreparaturservice angeboten.

Die Organisation dieser wichtigen Veranstaltung vor Ort übernahm die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit der Schulleiterin der Grundschule "Vinzenz Goller", Frau Evi Kirchler.

Bereits am Vormittag wurde die mobile Servicestation der Sozialgenossenschaft Novum auf dem Schulplatz aufgebaut.

Fabrizio, Davide und Manuel überprüften die Räder der Kinder auf ihre Fahrtauglichkeit. Gar einige dieser wiesen große Mängel auf. So mussten Bremsbacken ausgetauscht,

Gangschaltungen eingestellt und das Radlicht überprüft werden. Es wurden auch viele Fahrräder ohne Licht bemängelt. An die Eltern dieser Kinder ergeht der dringende Aufruf, die Räder mit Vorder- und Rücklicht auszustatten, damit die Kinder in der kommenden dunklen Jahreszeit besser gesehen werden.

Am Nachmittag wurden auch noch die Fahrräder von mehreren Bürger*innen auf Vordermann gebracht. Das Angebot wurde gut angenommen und der professionelle Service gelobt.

Alois Pallua
Vizebürgermeister



VBM Lois Pallua bedankt sich bei Fabrizio Cesarato, dem Koordinator der Aktion von der Sozialgenossenschaft „Novum“ aus Bozen.



Fabrizio und Manuel hatten viel zu tun.

Temperatur und Niederschläge

20. August 2022 - 20. September 2022

Nach dem 20. August herrschte schönstes Sommerwetter. Gegen Monatsende kam es zu kurzen abendlichen Regenschauern und Gewittern. Auch der September begann sonnig mit gewittrigen Regenschauern an den Abenden. Regnerisch verliefen der 8. und 9. September. An

den Folgetagen war es etwas kühler, aber wieder sonnig. Dasselbe Spiel wiederholte sich mehrmals: Nach ein, zwei wechselhaften Tagen mit Regen klarte es auf, es war dann sehr sonnig mit einigen dünnen Schleierwolken. Nach Monatsmitte wurde es endgültig herbstlich, die Tempe-

raturen gingen deutlich zurück. Am Morgen des 17. September waren die Berge weiß, dort war der erste Schnee gefallen. Unter dem Einfluss des kräftigen Nordwindes wurde es strahlend sonnig und kälter. Am Morgen des 20. September trat an ausgesetzten Stellen Bodenfrost auf.



20. August – 20. September

Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

Anschrift:	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen
Steuernummer:	81007460215
Telefonzentrale:	+39 0474 470510
UE-Mail-Adresse:	info@stlorenzen.eu
Zertifiziertes E-Mail (PEC):	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it
Web:	www.stlorenzen.eu

Öffnungszeiten Rathaus:	Montag - Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
Öffnungszeiten Bauhof	vom 1. November bis 31. März: Mittwoch 16:00 – 18:00 Freitag 10:00 – 12:00 vom 1. April bis 31. Oktober: Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr Freitag 7:00 – 10:00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

Sprechstunden des Bürgermeisters	Tel. 331 5746332
Montag:	11:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 – 09:30 Uhr
Jederzeit nach Terminvereinbarung.	
Anmeldung ist notwendig!	
Mittels E-Mail buergermeister@stlorenzen.eu oder per Telefon: 331 5746332	

Sprechstunden der Gemeindeferenten	
Anmeldung ist notwendig!	
Alois Pallua:	Mittwoch, 08:00 – 09:00 Uhr
Tel. 348 8733309	
Heidrun Hellweger:	Freitag, 09:00 – 10:00 Uhr
Tel. 347 1554669	
Dominik Huber:	Donnerstag, 08:30 – 09:30 Uhr
Tel. 348 8704066	
Joachim Knapp:	Freitag 8:00 – 9:00 Uhr
Tel. 346 8525524	
Manfred Huber	Dienstag, 08:00 – 09:00 Uhr
Tel. 340 5331679	

RATHAUS:	Franz-Hellweger-Platz 2
Sekretariat:	0474 47 05 10
Meldeamt:	0474 47 05 12
Standesamt:	0474 47 05 14
Protokollamt:	0474 47 05 14
Buchhaltung:	0474 47 05 15
Steuer- & Lizenzamt:	0474 47 05 16
Bauamt:	0474 47 05 17
Öffentliche Arbeiten:	0474 47 05 22
Wahlamt-Ortspolizei:	0474 47 05 21
Bibliothek:	0474 47 05 70
Jugendbeirat:	jugendbeirat@stlorenzen.eu
Lorenzner Bote:	347 1554669

Glasfaser in Onach verfügbar

Rechtliche und technische Schwierigkeiten behoben

Die Bauarbeiten liefen in den letzten zwei Jahren. Ein Dank gilt dem ehemaligen Gemeindereferenten Rudl Dantone, Projektant Günther Gufler und der Baufirma Kofler & Rech für die mühevollen Umsetzung. Die Projektumsetzung war sehr aufwändig, zumal gleichzeitig von der Firma Edyna die Mittelspannungsleitung mit verlegt wurde.

Insgesamt 69 Gebäude in der Fraktion Onach und zwei Gebäude im Bereich Grones können nun den Glasfaserdienst aktivieren. Technisch gesehen wurde das neue System „Wholesale only“ installiert. Alle Adressen wurden überprüft und digitalisiert, dass die OTDR-Messungen und Abnahmeprotokolle freigegeben werden konnten: <https://olo.infranet.bz.it>

Das Zugangsnetz ist an den PoP von St. Lorenzen angebunden. In einem zweiten Moment werden auch alle Anschlüsse vom POP in Montal nach St. Lorenzen migriert. Die entsprechenden Beauftragungen hierzu wurden bereits erteilt.

Die Dienste für den privaten Zugang können nun bei den üblichen Anbietern Stadtwerke, Raiffeisen usw. beantragt werden.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*



Groß war die Freude bei Stefan Agreiter. Nachdem er so hart wie kein anderer auf das schnelle Internet gewartet hat, wurde in seinem Haus der erste Glasfaseranschluss aktiviert.

Rienzdamm – Zäune werden erneuert

Die Verbauung des Rienzdammes sorgte vor Jahren noch für große Diskussionen. Diese haben sich in der Zwischenzeit gelegt, weil sich wohl alle von der Sinnhaftigkeit der Zivilschutzmaßnahme überzeugt haben. Gleichzeitig konnte mit der Verbauung der Rad- und Fußweg nach Brunneck errichtet werden. Diese werden sehr gut angenommen. In diesem Bereich und weiter bis zur Gärtnerei wurde gleichzeitig ein Zaun errichtet. Im Teilstück zwischen Gärtnerei und Apotheke und im Bereich vom Brückenbäcker bis zum Zusammenfluss von Gader und Rienz der bestehende Zaun erneuert. Gleichzeitig werden die Sockel neu gesetzt. Dies damit ein roter Faden entlang des gesamten Bachdamms durchgezogen wird. Urgiert wurde bei der Wildbach, das letzte zu sichernde Teilstück entlang der Rienz anzugehen. Es betrifft den

Bereich bei der Apotheke und der Einmündung des Mühlbachs. Diskutiert wurde sehr wohl die Notwendigkeit dieser Maßnahme. Viele besorgte Menschen hatten zur Sicherheit auf einen Zaun gepocht. Da schon immer einer war, hatte man diesen erneuert. Man sollte aber auch

bedenken, dass entlang des gesamten Ufers des Gardasees kein Zaun ist, dort täglich tausende Menschen mit Kindern flanieren und noch nicht bekannt ist, dass dort täglich Leute reinfallen.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*



Am Rienzdamm werden die Zäune erneuert.

Gemeindeentwicklungsprogramm – Jetzt mitarbeiten

Veranstaltungen in St. Lorenzen, Stefansdorf, Montal und Onach geplant

Im Zuge des Gemeindeentwicklungsprogrammes sollen die Entwicklungsziele in den nächsten 10 Jahren unserer Gemeinde festgelegt werden.

Um die Umsetzung des Gemeindeentwicklungsprogramms kümmert sich seit über einem Jahr eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates gemeinsam mit dem Experten Arch. Wilfried Moroder. Zur Mitarbeit waren alle Gemeinderäte eingeladen. Insgesamt gab es über 15 Treffen, wo darüber diskutiert wurde, wie das Entwicklungsprogramm umgesetzt werden kann.

Nachdem die Entscheidungskompetenz beim Gemeinderat liegt, war es ein zentraler Punkt und Wunsch der

Arbeitsgruppe, dass man auch den BürgerInnen die Möglichkeit gibt, ihre Ideen und Anregungen mit einzubringen. Hierzu gab es im Frühjahr bereits vier Workshops zu spezifischen Themen.

Im Juni dieses Jahres hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, das Gemeindeentwicklungsprogramm auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen des Landesgesetzes und der getätigten Vorarbeit umzusetzen. Hierzu wurde auch Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer in den Gemeinderat eingeladen, um die Idee des Entwicklungsprogrammes vorzustellen.

Mit Hilfe der Moderation des Südtiroler

Jugendringes möchte die Arbeitsgruppe nun gezielt in Kontakt mit den Menschen treten.

Die Treffen finden an folgenden Abenden statt:

Dienstag, 11. Oktober 20:00 Uhr Rathaus St. Lorenzen

Mittwoch, 19. Oktober 20:00 Uhr Alte Schule Stefansdorf

Montag, 24. Oktober 20:00 Uhr Onach

Mittwoch, 26. Oktober 20:00 Uhr Montal

Auf zahlreiche Teilnahme und starke Partizipation wird gehofft.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Festplatz in Onach

Bauarbeiten schreiten voran, Grundbesetzung von Nachbar nicht möglich, Pfähle geschlagen

Die Bauarbeiten zur Errichtung des Festplatzes in Onach schreiten wieder voran. Bei der Durchführung des Aushubes hatte es der Nachbar nicht gestattet, dass zeitweise abgebösch und ein kleiner Teil einer Bergwiese besetzt wurde. So etwas hatte es in der Gemeinde St. Lorenzen noch nie gegeben. Auch die Annahme einer Entschädigung für die Besetzung wurde abgelehnt. Die Gemeinde hatte dann entschieden eine Zwangsbesetzung zu machen, welche aber wegen zwei Formalitäten abgewiesen wurde. Eine Mediation wurde sogar mit Hilfe der Volkanwältin gefunden, jedoch dann nicht mehr bestätigt. Da das Führen von Gesprächen stets

schwierig war, hatte man sich entschieden eine technische Lösung anzuwenden, welche die Zustimmung des Nachbarn nicht mehr erforderte und Pfähle zu schlagen. Somit kann auch die volle zur Verfügung stehende Fläche gemäß dem Wunsch der Vereine in Onach genutzt werden.

Noch heuer werden demnach die Räumlichkeiten im Rohbau fertiggestellt. Bereits realisiert wurde die Stromkabine für die unterirdische Verlegung von Stromleitungen und auch die Arbeiten entlang der Straße.

*Dominik Huber
Gemeindereferent*



Sammlung von Gartenabfällen und Strauchschnitt

Vom 10. Oktober bis zum 13. November können wiederum Gartenabfälle und Strauchschnitt (bitte kein Grasschnitt) jeden Tag an einer ausgewiesenen Stelle auf dem südlichen Teil des großen Parkplatzes bei der Markthalle zur Entsorgung abgegeben werden.

*Alois Pallua
Vizebürgermeister*

Asphaltierungsarbeiten haben begonnen

Im Zuge des Bau des Glasfasernetztes wurden auch die einzelnen Gebäude in der Fraktion Sonnenburg angeschlossen.

Die Stadtwerke haben gleichzeitig die Stromversorgung Richtung Lothen verstärkt. Die Arbeiten wurden im Jahr 2020-21 umgesetzt. Nun werden auch noch die Straßen entsprechend asphaltiert. Hier ist es einmal mehr gelungen Arbeiten zu bündeln. Zugleich wird nun die Straße von der alten Staatsstraße bis zur Kapelle neu asphaltiert. Diese war in sehr schlechtem Zustand. In Fassing und Lothen werden nun entsprechend breite Streifen neu asphaltiert. Hier



hatte man zugewartet, um mögliche Setzungen auszugleichen. Eigentümerin der Straße bis nach Lothen ist die Gemeinde, die ordentliche Instandhaltung wird vom Land durchgeführt.

*Joachim Knapp
Gemeindereferent*

Bürgermeister Martin Ausserdorfer und Joachim Knapp bei den Asphaltierungen auf der Sonnenseite.

Wasserverschmutzung

Kürzlich haben Anwohner des „Mühlbachs“ im Bereich des Zusammenflusses mit der Rienz eine auffallende Verfärbung des Wassers bemerkt.

Mit allergrößter Wahrscheinlichkeit stammt diese von einer Baustelle entlang dieses Bächleins. Dass das Einlassen von Schmutzwasser in einen Bach strengstens verboten ist und mit empfindlichen Strafen geahndet wird, versteht sich von selbst und müsste allen hinlänglich bekannt sein.

Ich nutze die Gelegenheit, mich bei den aufmerksamen Mitbürgern recht herzlich zu bedanken. Es wurde eine Wasserprobe entnommen und das zuständige Amt für Gewässerschutz in Bruneck umgehend informiert. Dieses wird eine Analyse des verschmutzten Wassers durchführen. Sollte jemand einen ähnlichen Vorgang beobachten, bitte umgehend eine Wasserprobe entnehmen und das Amt für Gewässerschutz in Bruneck, Tel.: 0474/582255 informieren.

*Alois Pallua
Vizebürgermeister*



Die Einleitung von Schmutzwasser ist strengstens verboten!

Baukonzessionen

Graber Sandra - Umbauarbeiten und energetische Sanierung, sowie Sanierungs- und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an den Wohnungen der Baueinheiten 2 und 3; Variante - Runggen 6

Oberhammer Adelheid - Qualitative und quantitative Erweiterung des Gasthof Häusler in Ellen - Verlegung der landwirtschaftlichen Betriebs- und Wohnkubatur innerhalb der Hofstelle - Variante 11 - Variante 4 zu den Baulosen 3,6 - Ellen 12

Innerhofer Christof - Sanierung und interne bauliche Umgestaltung des Wohngebäudes am Gschliererhof - Variante - Saalen 20

Marktgemeinde St. Lorenzen - Abbruch und Wiederaufbau Jugendtreff "INSO HAUS" - Variante 1 - Josef-Renzler-Strasse 2

Sicherer Schulweg

Wieder hat ein neues Schuljahr begonnen und auch in unserem Dorfzentrum sind morgens und mittags wieder viele Kinder auf dem Weg zur Schule bzw. nach Hause.



Die Hl. Kreuz Straße wird morgens und mittags teilweise für den Verkehr gesperrt.

Um den Schulweg sicher zu gestalten werden die Eltern dazu aufgerufen, ihre Sprösslinge zu Fuß oder mit dem Rad in die Schule zu schicken. Sind Eltern auf das Auto angewiesen, so werden sie ersucht, die Parkplätze an den Dorfeingängen zu benützen und die letzten Meter zu Fuß zurückzulegen.

In diesem Zusammenhang sei auch an die Sperrung des Straßenabschnittes von der Gemeinde bis zum Haus Peintner in der Heilig- Kreuz - Straße an Schultagen erinnert. Das entsprechende Durchfahrtsverbot gilt von 07.10 bis 07.30 Uhr sowie von 12.40 bis 13.00 Uhr.

Die Ortpolizei ist von der Gemeindeverwaltung beauftragt worden, dieses Verbot rigoros zu kontrollieren und entsprechende Strafbescheide auszustellen. Dasselbe gilt auch für "Falschparker" in der Dr. Georg - Sporn - Straße.

Alois Pallua
Vizebürgermeister



Hl. Kreuz Straße: Höchstgeschwindigkeit 30 km/h



Vermietung von zwei Autoabstellplätzen in der Tiefgarage Rathaus

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass zwei Parkplätze in der Tiefgarage des Rathauses zur Vermietung verfügbar sind. Die monatliche Miete beträgt je 50,00 Euro. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 6 Jahren. Die Ansuchen sind bis zum 28. Oktober 2022 im Vermögensamt bei Frau Marcher Stefanie abzugeben, welche ebenso für nähere Informationen zur Verfügung steht (Tel. 0474/470523, email: stefanie.marcher@stlorenzen.eu).

Stefanie Marcher
Vermögensverwaltung

Vermietung einer gemeindeeigenen Altenwohnung

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass eine gemeindeeigene Altenwohnung vermietet wird.

Es handelt sich um eine möblierte Wohnung für eine Person.

Voraussetzungen für die Eintragung in die Rangordnung sind:

- Ansässigkeit in der Gemeinde St.Lorenzen;
- Antragsteller muss das 60. Lebensjahr vollendet haben;
- nicht Eigentümer oder Inhaber eines Wohnrechtes an einer anderen, geeigneten Wohnung;

Die monatliche Miete wird nach dem sozialen Mietzins errechnet.

Auskünfte erteilt Frau Stefanie Marcher unter 0474 470513. Bei ihr sind auch die Gesuchsvordrucke erhältlich.

Abgabetermin für die Gesuche ist der 28.10.2022.

Stefanie Marcher
Vermögensverwaltung

Umstellung und Optimierung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technik

Die Gemeinde St. Lorenzen hat bereits vor Jahren begonnen, die traditionellen Beleuchtungskörper durch LED- Leuchten zu ersetzen.

Durch diese Maßnahme wurde der Stromverbrauch jeder Leuchte von 95/145 Watt auf 65-75 Watt reduziert. Zusätzlich zu diesem Schritt wurden alle 783 Leuchten noch gedimmt. Die Lampen wurden umprogrammiert, damit sie nachts im Zeitraum von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr mit weniger Leuchtstärke strahlen und somit eine Nachtabsenkung erfolgt. Leuchten an viel frequentierten Straßen wurden einer Standarddimmung unterzogen. Dies bedeutet, dass diese nur mehr eine Leistung von 24 Watt anstatt der möglichen 30 Watt haben (80% Leistung wie vom Gesetz so vorgeschrieben). 400 von den 783 Leuchten waren davon betroffen. Die restlichen 383 Leuchten wurden so eingestellt, dass sie in den Nachtstunden nur mehr eine Leistung von 8 Watt erbringen, was eine Leuchtstärke von 15% entspricht.

Mitglieder der Arbeitsgruppe Klima und Umwelt haben zusammen mit dem Techniker Markus Bergmeister von der Firma Prolight mehrere Vorbesprechungen und Lokalaugenscheine durchgeführt, um diese 383 Leuchten zu bestimmen.

Durch die Standarddimmung der 400 Leuchten kann eine jährliche Stromersparnis von 16.616 Euro erzielt werden. Die maximale Dimmung der restlichen 383 Leuchten ermöglicht eine weitere Ersparnis von jährlich 11.548 Euro. Macht zusammen also **28.164 Euro an jährlicher Einsparung**, wenn bei der Berechnung der aktuelle Strompreis von 39 Cent/kWh als Grundlage dient.

Neben dem Austausch der Leuchten sowie der Nachtabsenkung wurden auch noch verschiedene Erhöhungen von Lichtpunkten vorgenommen

(Sonnenburg, Radweg Hl. Kreuzkirche Richtung Bruneck).

Ebenso wurden in Pflaurenz noch bestimmte Verbesserungsarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung durchgeführt (Beleuchtung des Zebrastreifens bei der Brücke, Errichtung mehrerer neuer Lichtpunkte).

Neben der Reduzierung der Energiekosten war es für die Gemeindeverwaltung mindestens ebenso wichtig, durch diese aufgezeigten Maßnahmen der Lichtverschmutzung entgegenzuwirken bzw. die Umweltbelastung durch die Nachtbeleuchtung den aktuellen Normen und Vorschriften anzupassen. Der Schutz des Wohlbefindens der Bevölkerung, die Wahrung der Biorhythmen von Pflanzen



LED-Beleuchtung

und Tieren sowie die Wahrung des natürlichen Nachthimmels – wie sie in den Zielsetzungen der Richtlinien zur Einschränkung der Lichtverschmutzung und zur Energieeinsparung bei öffentlichen Außenbeleuchtungen (Beschluss Nr. 477 der Landesregierung vom 5. Juli 2022) festgeschrieben sind - waren weitere Aspekte für die durchgeführten Maßnahmen.

Aus ökologischer Sicht ist es mit dieser Optimierung der öffentlichen Beleuchtung auch gelungen, den CO2 Ausstoß in unserer Gemeinde um jährlich ca. 15.500 kg zu reduzieren, was der Absorption von ca. 1.200 Bäumen entspricht. Einfach ausgedrückt bedeutet dies, dass es durch diesen Schritt 1.200 Bäume "virtuell" mehr in unserem Dorf gibt.

Diese Richtlinien sehen weiters vor, dass innerhalb eines Jahres die Beleuchtung von Schaufenstern, Schildern und jeder Art von dekorativer Beleuchtung sowie von Bau- und Kunstdenkmälern während der Nachtstunden zwischen 23.00 und 06.00 Uhr abgeschaltet werden muss.

Die Arbeitsgruppe Klima und Umwelt wird sich in den nächsten Monaten mit dieser Vorgabe auseinandersetzen.

Alois Pallua
Vizebürgermeister



Waschung der Biomülltonnen

Die Waschung der Biomülltonnen findet an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, **13. Oktober**
Donnerstag, **27. Oktober**

hpm

Zufriedenheitserhebung zur Nachmittagsbetreuung

Im Schuljahr 2021/2022 fand vier Mal wöchentlich eine Nachmittagsbetreuung für Grundschüler von St. Lorenzen im dortigen Schulgebäude statt.

Das Angebot wurde von der Sozialgenossenschaft „Somnias“ in Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Lorenzen und dem Schulsprengel Bruneck 2 organisiert.

Der Tagesablauf war klar strukturiert. Nach der Einnahme des gemeinsamen Mittagessens wurden die Hausaufgaben erledigt. Dabei wurde besonders auf die individuellen Bedürfnisse einzelner Kinder eingegangen. Im zweiten Teil des Nachmittags stand das Erlernen neuer sozialer Kompetenzen im Mittelpunkt der unterschiedlichen Tätigkeiten, welche größtenteils im Freien stattfanden. Von der Familienagentur des Landes, welche das Angebot finanziell großzügig unterstützt hat, wurde eine Zufrie-

denheitserhebung unter den Eltern der teilnehmenden Kinder durchgeführt.

Das Ergebnis dieser Erhebung kann sich sehen lassen und stellt dem Träger dieses Betreuungsangebotes ein gutes Zeugnis aus.

So gaben über 80% der Befragten an, dass

- das Angebot „sehr gut,“ organisiert war
- das Programm abwechslungsreich gestaltet war
- das Angebot auf die Bedürfnisse der Kinder einging
- das Betreuungspersonal sehr kompetent war

- die Bring- und Abholzeit bedürfnisgerecht waren

Weiters gaben 70% der Eltern an, dass

- das Angebot den Kindern „sehr gut“ gefallen hat
- die Räumlichkeiten angemessen waren
- die Teilnahmegebühren angemessen waren
- sie sich nochmal für ein derartiges Angebot entscheiden würden.

Auch in diesem Schuljahr findet wiederum ein derartiges Betreuungsangebot statt.

Alois Pallua
Vizebürgermeister



Die Kinder bei der Gartenarbeit im Freien ...



... und bei Spiel und Unterhaltung.

Wohnbaumesse

Am 15. Und 16. Oktober im Walterhaus in Bozen

Bei freiem Eintritt erhalten die Besucher eine umfassende Beratung, von der Wohnbauförderung und anderen Finanzierungsmöglichkeiten, bis hin zur Erstellung eines persönlichen Finanzierungsplanes. Auskunft gibt`s aber auch über Steuerabzüge (50% - 60% - 65% - 75% - 110%), Bausparen, das energiesparende Bauen und Sanieren und

die verschiedensten Heizsysteme.

Die WohnbauMesse bietet einen spannenden Mix aus Vorträgen, Beratungsangeboten und der Ausstellung von Fachprodukten. Experten aus den verschiedenen Bereichen stehen den Besucherinnen und Besuchern zwei Tage lang Rede und Antwort zu allen offenen Fragen.

Fachkundige Personen stehen den Besuchern täglich kostenlos jeweils von 9 bis 18 Uhr mit Informationen zur Verfügung.

Heuer wird die „Fahrende Verbraucherzentrale“ erstmals bei der WohnbauMesse halt machen. Interessierte können in allen Bereichen des Wohnens, Bauens und zum Thema Versicherungen Informationen einholen.

i.A. hpm

Plug & Play PV-Anlagen auch für St. Lorenzen, Gais, Pfalzen und Percha

Bereits 400 Anfragen am ersten Tag in der Gemeinde Bruneck.

Die steigenden Energiepreise stellen für viele Menschen eine enorme Belastung dar. Das Interesse an den vor kurzem zur Bewältigung der Energiekrise vorgestellten Maßnahmen der Stadtgemeinde Bruneck und der Stadtwerke Bruneck ist daher verständlicherweise sehr groß. Vor allem das Angebot der kostenlosen Plug & Play Photovoltaikanlagen für Haushalte hat großes Interesse geweckt. Es gilt für alle Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Bruneck und von Cron Energy aus allen fünf Gemeinden des Einzugsgebietes der Stadtwerke.

„Viele Menschen leiden unter der derzeitigen Teuerungswelle und in besonderer Weise steigen die Energiepreise fast täglich auf ein neues Rekordhoch. Die von der Stadtgemeinde Bruneck und den Stadtwerken erarbeiteten Maßnahmen sind sehr zu begrüßen und zeugen von hoher Professionalität und innovativem Denken. Das Modell der kostenlosen Plug & Play PV-Anlage ist eine wertvolle Entlastung für viele private Haushalte. Es zeigt sich einmal mehr: Der von Bruneck und seinen Nachbargemeinden schon vor Jahren eingeschlagene Weg der übergemeindlichen Zusammenarbeit in vielen Bereichen erweist sich als fortschrittlich und zukunftsweisend. „Wir als kleinere Gemeinden können aus der optimalen Zusammenarbeit

mit der Stadtgemeinde Bruneck sehr profitieren und dafür gilt insbesondere Bürgermeister Roland Griessmair ein großer Dank“, unterstreicht Martin Ausserdorfer, Bürgermeister der Marktgemeinde St. Lorenzen.

Hinsichtlich der zukünftigen Entwicklungen haben die Bürgermeister vereinbart, weitere Entwicklungen genau zu beobachten, um wo möglich pro aktiv zu agieren.

Die Stadtwerke Bruneck versorgen neben der Stadtgemeinde Bruneck auch die Gemeinden St. Lorenzen, Pfalzen, Gais und Percha mit Fernwärme und Strom. Die Plug & Play Photovoltaikanlagen für Haushalte ist eine von mehreren kürzlich vorgestellten Maßnahmen der Stadtwerke Bruneck. Interessierte Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Bruneck und von Cron Energy – aus allen fünf Gemeinden des Einzugsgebietes der Stadtwerke – werden zum Nulltarif mit einem Photovoltaikpaneel ausgestattet, das idealerweise am Balkon oder der Gebäudefassade installiert und über eine Steckdose an das Stromnetz des Gebäudes angeschlossen wird. Die Stadtwerke nehmen Vormerkungen entgegen: Tel. 0474 533 533 oder per E-Mail an solar@stadtwerke.it. Weitere Infos auch auf der Homepage: www.stadtwerke.it

i.A. hpm



Im Bild die Bürgermeister: Martin Schneider, Roland Tinkhauser, Roland Griessmair, Martin Ausserdorfer und Christian Gartner sowie Gustav Mischi, Direktor der Stadtwerke Bruneck

Geburtstage im Oktober 2022*

85 Jahre (1937)

Oberhauser Brigitte, Witwe Mair

88 Jahre (1934)

Mair Berta Sabina,
Witwe Oberparleiter

90 Jahre (1932)

Oberhöller Maria, Witwe Steger

91 Jahre (1931)

Agreiter Teresa, Witwe Frenner

93 Jahre (1929)

Agreiter Teresa, Witwe Frenner

97 Jahre (1925)

Schmalzl Paula, Witwe Dantone

Todesfälle

LESTANI Gianni

HUBER Anna Maria

PICHLER Anna

AUSSERDORFER Peter Paul

BRUNNER Herbert

LEIMEGGER Marianna

CAMPIDELL Erich Heinrich

Trauungen

FRENA Benjamin

LERCHER Anna

Geburten

HELLWEGER Manuel

OBERMAIR Konstantin

WISTHALER Rosi

RAMI Yaniss

*Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

Weidegenehmigungen und waldbauliche Beiträge

Die Forststation Bruneck informiert, dass alle Bauern und Grundbesitzer (Private, Interessensschaften, Nachbarschaften, Fraktionen..), welche Vieh auf Almen und Waldweiden bzw. Heimweiden auftreiben bzw. auftreiben lassen, bei der Forsttagssatzung 2023 ansuchen müssen. Die Weidegenehmigung gilt für die nächsten 10 Jahre. Alle betroffenen Bauern und Grundbesitzer sollen sich bis Ende November an die zuständige Forststation wenden (nach telefonischer Vereinbarung 0474/582230), um das Ansuchen für die Weidegenehmigung auszuarbeiten.

Außerdem wird mitgeteilt, dass sämtliche waldbaulichen Beiträge (Schadholzgesuche und Durchforstungsgesuche) bis Ende Oktober beendet

werden müssen, da die diesbezüglichen Förderprogramme auslaufen.

*Erlacher Thomas
Forststation Bruneck*



Bei der Forsttagssatzung muss um die Weidegenehmigungen angesucht werden.

WECHSEL zu SELGAS!

Dem besten **Gas- und Stromanbieter** in deiner Gemeinde.

... nun auch direkt vor Ort mit einem eigenen Kundenschalter, **im Rathaus in St. Lorenzen**, jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr.

Geöffnet jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr!
Marktgemeinde St. Lorenzen/Selgas
Franz-Hellweger-Platz 2 - 39030 St. Lorenzen
Kontakt: service@selgas.eu



SELGAS

www.selgas.eu

[/selgas.eu](https://www.facebook.com/selgas.eu)

800 007 645

Energie deiner Gemeinde.

Gespräch mit Eduard Winkler und Karl Crepaz

Eduard Winkler und Karl Crepaz sind tüchtige Ehrenamtler und sehr gefragt, wenn es um die Hilfe am Nächsten geht. Eduard und Karl arbeiten beide im Ausschuss des KVV mit, Karl noch dazu im AVS und der Zeitbank Bruneck, und leisten damit einen wertvollen und oft unsichtbaren Dienst an der Allgemeinheit. Mittlerweile sind die Väter zweier Töchter stolze Großeltern geworden und erfreuen sich ihrer zwei Enkelkinder. In einem kurzen Gespräch berichten uns Eduard und Karl über ihre vielfältigen Tätigkeiten und bringen uns damit eine nicht immer sichtbare ehrenamtliche Arbeit näher.

Sie sind beide langjährige Mitglieder des Katholischen Verbandes der Werktätigen und arbeiten auch im Ausschuss tatkräftig mit. Welche Tätigkeiten und Aufgaben hat der KVV?

Der Katholische Verband der Werktätigen hat sehr vielschichtige Tätigkeiten. Über lange Zeit gab es in St. Lorenzen ein KVV-Büro, bei dem zunächst Vollmann Paula und dann später Ehrentraud Pallua den Menschen bei den Steuererklärungen, aber auch bei anderen gewerkschaftlichen Tätigkeiten unterstützt haben.

Am Hochunserfrauentag organisiert der KVV eine Sträußchenaktion, bei der der Erlös der Kirche zu Gute kommt. Nach zwei Jahren Pause hoffen wir nun im Herbst wieder zum Knödelsonntag einladen zu können, bei dem der Erlös einem sozialen Verein gespendet wird. Daneben gibt es noch verschiedenste Veranstaltungen, von Wassergymnastik für Senioren, Sommerfahrten bis hin zu Vorträgen über Gesundheit.

Alle Jahre wird ein Treffen der drei eigenständigen KVV der Gemeinde organisiert, bei dem in geselliger Runde ein Erfahrungsaustausch stattfindet.

Seit wann sind Sie im KVV tätig und wie sind Sie zum KVV gekommen?

Eduard Winkler: Ich bin schon lange Mitglied im KVV. Seitdem Peter Töchterle den Verband im Jahr 1990 in St. Lorenzen neu aufgebaut hat, arbeite ich im Ausschuss mit. Peter Töchterle hat mich gebeten im Ausschuss mitzuarbeiten, nachdem es beim Patronat (Steuererklärungen) noch jemanden brauchte. Die Arbeit im Ausschuss macht mir Freude, es ist schön anpacken zu können. Man lernt immer dazu und es gibt viele

schöne Dinge zu erleben. Im Ausschuss waren immer tatkräftige Menschen, man harmoniert sehr gut und konnte immer etwas weiterbringen; darauf bin ich stolz.

Karl Crepaz: Ich bin seit 1982 Mitglied und auch wegen der Steuerklärung über Peter Töchterle in den Ausschuss gekommen. Eine meiner Aufgaben ist die Sammlung der Mitgliedsbeiträge. Die ehrenamtliche Arbeit gefällt mir gut, besonders der gute Zusammenhalt im Ausschuss. Der KVV St. Lorenzen hat heute einen recht guten Kassastand und finanziert sich durch Spenden, aber auch durch Tätigkeiten und Mitgliedsbeiträge.

Wieso haben Sie sich für eine ehrenamtliche Arbeit entschieden?

Generell ist es sehr schwierig, jemanden für die Arbeit im Ausschuss gewinnen zu können. Wir sind die einzigen zwei Männer im Ausschuss und für bestimmte Arbeiten unersetzlich. Es ist auch eine bestimmte Genugtuung, etwas für die Allgemeinheit zu tun und man freut sich, wenn die Angebote gut ankommen werden.

Wie haben sich die Tätigkeiten im Laufe der Zeit verändert?

Eigentlich hat sich an den Tätigkeiten nichts geändert. Früher hat man zum Hl. Josef, der Schutzpatron des KVV ist, Breatlan ausgeteilt, auch einen Tanzkurs gab es mal. Die gut besuchten Veranstaltungen wurden beibehalten. Bei der bürokratischen Arbeit hat sich einiges geändert, z.B. ist es ein großer Aufwand, für den Knödelsonntag die Turnhalle zu reservieren. Neue Ideen sind immer willkommen und werden, wenn möglich, umgesetzt.



Eduard Winkler mit seinen Enkelkindern

Mit welchen Schwierigkeiten hat das Ehrenamt heute zu kämpfen?

Auch wir merken, dass es schwer ist, neue Mitglieder zu finden. Junge Menschen gehen lieber zur Gewerkschaft. Für die Mitarbeit im Ausschuss ist kaum jemand zu begeistern – umso glücklicher schätzten wir uns, so eine schwungvolle Gruppe zu sein und mit viel Enthusiasmus und auch mit Spaß an die Arbeiten zu gehen.

Südtirol ist das Land des Ehrenamtes. Kommt dem Ehrenamt Ihrer Meinung nach die gebührende Wertschätzung zu?

Im Großen und Ganzen schätzen die Gemeindebürger die Arbeit des KVV. Landesweit gibt es keine mit Ausnahme des Tags des Ehrenamtes, der spurlos vorübergeht, leider keine nennenswerten Aktion für das Ehrenamt.

Wie lässt sich Ehrenamt und Beruf unter einem Hut bringen?



Karl Crepaz

Karl: Für mich ist das mittlerweile kein Problem mehr, da ich in Pension bin. Früher habe ich immer Mittel und Wege gefunden um mitzuhelfen.

Eduard: Ich stehe noch voll im Berufsleben, nicht weil ich muss, sondern weil ich es gerne mache und mich meine Arbeit erfüllt. Dennoch findet sich auch die Zeit für die ehrenamtliche Tätigkeit und Karl und ich sind sehr gefragt.

Sie sind beide Pensionisten. Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Karl: Ich gehe mit meiner Frau wandern, gerne auch weit und lang. Dabei benutzen wir immer öffentliche Verkehrsmittel. Daneben bin ich noch Mitglied im AVS und bei der Zeitbank. Schließlich freue ich mich, Zeit mit meinen Enkelkindern zu verbringen.

Eduard: Ich genieße am Wochenende die Natur, im Sommer beim Wandern und im Winter beim Rodelfahren. Auch bereitet mir die Zeit mit meiner Familie, besonders mit meinen Enkelkindern viel Freude.

Herr Crepaz, Sie sind auch langjähriges Ausschussmitglied des AVS St. Lorenzen und Wanderbegleiter. Was sind Ihre Aufgaben im Ausschuss und was sind die Anforderungen an einen Tourenleiter?

Ich bin seit 1983 Mitglied des AVS und seit 2004 im Ausschuss als Zeugwart. Als Wanderbegleiter organisiere ich ein bis zwei Seniorenwanderungen im Jahr. Bei der alljährlichen Bergmesse auf der Moosener Kaser helfe ich beim Organisieren der HI. Messe und versuche wo es braucht mitzuhelfen. Als Zeugwart kümmere ich mich auch um die Verpflegung bei den Ausschusssitzungen und halte das Vereinslokal ordentlich und sauber.

Schließlich sind Sie auch in der Zeitbank Bruneck aktiv und waren auch im Ausschuss. Was kann man sich unter der Zeitbank vorstellen und was sind dort Ihre Tätigkeiten?

Seit 2006 bin ich bei der Zeitbank in Bruneck dabei und bis ins letzte Jahr auch im Ausschuss tätig. Bei der Zeitbank geht es um Gegenseitiges helfen ohne „Geld“ als Entgelt. Dafür bekommt man als Entschädigung Zeit gutgeschrieben, wenn man selbst einmal Hilfe braucht.

hpm/hh



Der Ausschuss des KVW: v.l. Eduard Winkler, Anni Gasser, Burgi Gatterer, Manuela Ellecosta, Elisabeth Oberlechner, Elisabeth Niedermair, Karl Crepaz, Anni Kammerer.

Kirchtag in St. Lorenzen

Nach 2-jähriger Zwangspause bedingt durch Corona und den damit einhergehenden Einschränkungen konnte heuer endlich wieder ein Kirchtag in gewohnter Form abgehalten werden. Inzwischen zum bereits 35. Mal fand heuer am 3. und 4. September der traditionelle Kirchtag statt, der diesmal von der Freiw. Feuerwehr St. Lorenzen organisiert wurde. Die Veranstaltung wurde wiederum ein tolles Fest für die gesamte Dorfbevölkerung, die sich zahlreich einfand, um bei durchwegs angenehmen Temperaturen die verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten und musikalischen Darbietungen mit zu erleben.

Ein großer Unsicherheitsfaktor beim Kirchtag ist immer das Wetter. Diesmal meinte es der Wettergott jedoch, bis auf den Regenguss am späten Samstag Abend recht gut mit den Veranstaltern, sodass das Kirchtagsfest bei alles in allem relativ gutem Wetter und verhältnismäßig angenehmen Temperaturen abgehalten werden konnte.

Ein weiterer wesentlicher Faktor sind die beschränkten Platzverhältnisse auf dem Schulplatz. Nachdem die dortige Überdachung den Anforderungen eines Festes dieses Ausmaßes nicht genügt, wurde auch heuer wieder eigens für diese Veranstaltung ein Festzelt, welches genügend Schutz vor Regen und Hitze bietet, angemietet und aufgestellt. Dies bedeutet für die Feuerwehr zwar einen nicht unerheblichen Mehraufwand an Arbeitsleistung und Mietkosten, ist jedoch notwendig um allen Besuchern einen angenehmen und trockenen Sitzplatz zu garantieren. Besonders gedankt sei an dieser Stelle auch allen, die Räumlichkeiten und Flächen zur Verfügung gestellt haben, ohne die die Abhaltung einer solchen Festveranstaltung schlichtweg unmöglich ist. Nach den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten, die auch heuer allein für den Aufbau eine ganze Woche andauerten, konnte das Kirchtagsfest dann am Samstag Nachmittag mit den traditionellen Bieranstich durch den Bürgermeister Martin Ausserdorfer und im Beisein einiger lokalen Politiker sowie den Vertretern und Obmännern der örtlichen Vereine und Verbände beginnen. In seinen Begrüßungsworten dankte Kommandant Florian Gasser allen, die sich bei den Vorbereitungsarbeiten mächtig an-

gestrengt hatten und wünschte allen Festbesuchern einige gemütliche Stunden bei kulinarischen Köstlichkeiten, Getränken und musikalischen Darbietungen.

Durch das Trio „Peppe, Peato und Joggl“ und Einlagen der Michelsburger Schuhplattler, die für ihre Auftritte viel Applaus ernteten konnten, wurde das Fest auch musikalisch eröffnet. Bereits am frühen Abend füllte sich das Festzelt bis zum letzten Platz. Bei diversen Köstlichkeiten, darunter auch den traditionellen Kirchtagskrapfen, und die von den Bäuerinnen zubereiteten Tirschtlan und Strauben, die regelmäßig reißenden Absatz finden, ließ es sich so mancher schmecken und genoss das Beisammensein in der Dorfgemeinschaft. In der Weinlaube, die ebenfalls eigens für das Kirchtagsfest im Garten des Inso-Haus errichtet wurde, konnte in gemütlicher Runde ein gutes Glas Wein verkostigt

werden. Leider konnte am Samstag wegen des einsetzenden Regens die Hüpfburg nicht aufgestellt werden. Am Abend spielte dann die Gruppe „Die Söhne Tirols“ auf und sorgte mit ihren flotten Rhythmen für beste Tanzunterhaltung bis nach Mitternacht. Für die jungen und jung gebliebenen Besucher wurde die Disco geöffnet, wo ein DJ moderne Rhythmen und coole Beats auflegte.

Am Sonntag begann bei strahlendem Sonnenschein der Festbetrieb gegen 10 Uhr mit dem Auftritt der Gruppe „Gams N`Roses“, die den Frühschoppen musikalisch umrahmte. Bei so manchen blieb zu Hause an diesem Sonntag die Küche kalt. Stattdessen konnte am Kirchtagsfest ausgiebig geschlemmt und genossen werden. Am frühen Nachmittag erfolgte dann der Einmarsch der Musikkapelle St. Lorenzen, die anschließend ein mit viel Applaus bedachtes Kon-



Das bis auf den letzten Platz gefüllte Festzelt

zert spielte. Auch am Sonntag sorgten die Einlagen der Michelsburger Schuhplattler für Abwechslung und Unterhaltung. Gegen 17 Uhr fand die Verlosung der ersten 91 Sachpreise statt. Sämtliche Preise, die für die Verlosung bereitstanden, wurden dankenswerterweise von heimischen Unternehmen und Institutionen zur Verfügung gestellt. Dabei zeigten sehr viele Unternehmen ihre Wertschätzung gegenüber der Feuerwehr und stellten wertvolle Sachpreise zur Verfügung. Alle jene, die ein Los zum Preis von 1 € erworben hatten, bannten gespannt auf die gezogenen Nummern und so mancher war angenehm überrascht wenn seine Nummer auf der großen Tafel zu lesen war. Die Ziehung der 10 Hauptpreise erfolgte dann pünktlich ab 19 Uhr. Bürgermeister Martin Ausserdorfer zusammen mit dem Feuerwehrkommandanten Florian Gasser übernahm dabei die Moderation, Kinder zogen die einzelnen Losnummern. Dabei konnten sich die 10 Hauptpreise durchaus sehen lassen. Darunter befanden sich gar einige Gutscheine mit erheblichem Gegenwert wie Wellnessanwendungen und Übernachtungen in örtlichen Beherbergungsbetrieben, aber auch ein gesamter LKW an Brennholz inklusive Zustellung, eine Stahl-Motorsäge und ein Hubschrau-



Der Gewinner des Hauptpreises Hermann Aichner mit Bürgermeister Martin Ausserdorfer, Kommandant Florian Gasser und Kommandant-Stellvertreter Peter Rieger

berrundflug. Der glückliche Gewinner des Hauptpreises, einen Wellnessgutschein im Wert von 750 €, der vom Wohnstudio Steuer zur Verfügung gestellt wurde, war Herr Hermann Aichner aus St. Martin.

Ab dem frühen Abend sorgte dann noch die Gruppe „Die Bergdiamanten“ die in St. Lorenzen durch ihre zahlreichen Auftritte bereits bestens bekannt ist, für Tanzunterhaltung. Viele schwangen bei den bekannten und flotten Rhythmen der Musiker das Tanzbein. Gegen 23 Uhr ging das Kirchtagsfest ohne wesentliche Störungen oder Unannehmlichkeiten zu Ende und nahm einen ruhigen Ausklang. Für die zahlreichen Helfer, darunter auch einer Gruppe der FF Stefansdorf, den Bäuerinnen und vielen Privatpersonen gingen 2 arbeitsreiche, aber letztlich doch befriedigende Tage zu Ende.

Notwendigerweise wird der gesamte Montag für die Aufräumarbeiten benötigt. Heuer blieb am späten Montag Nachmittag sogar noch Zeit für einen Friseurbesuch, bei dem es um die Einlösung einer Wette ging. Hierbei ging nicht der Kunde in den Salon, sondern Frau Maria kam dankenswerterweise auf den Schulplatz um direkt vor Ort und unter den prüfenden Blicken und entsprechendem Unterhaltungswert aller Anwesenden den Bart und die Haare eines Mitglie-



Immer wieder beliebt - die Hüpfburg

des der Feuerwehr entsprechend der Wettaufgabe in Form zu bringen. Für die Feuerwehrmänner endete das Kirchtagsfest erst am Montag Abend, nachdem das Festzelt und die gesamte Festeinrichtung wieder abgebaut und abtransportiert werden konnte. Trotz des erheblichen Aufwandes, der notwendig ist, das Kirchtagsfest in dieser Weise auf die Beine zu stellen, ist es für die Organisatoren immer wieder eine große Freude zu sehen, dass sich die Mühen lohnen und das Fest von den LorenznerInnen und Lorenzern gut besucht wird.

*Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen,
Kdt.Stv. Peter Rieger*



Friseurtermin am Schulplatz

Bauernkappelle Onach - Voller Schwung durch den Musiksommer

Die Bauernkapelle Onach durfte im heurigen Sommer wieder voll durchstarten - eine abwechslungsreiche und musikalische Jahreszeit für uns :)

Im Juni durften in Onach nach der Zwangspause wieder die Fronleichnamens- und Herz Jesu Prozession abgehalten werden. Besonders in Erinnerung wird uns das Herz Jesu Fest am 26. Juni bleiben. Onach hatte die große Ehre Bischof Ivo Muser und eine Delegation des Priesterseminars von Neustift bei der heiligen Messe und der anschließenden Prozession willkommen zu heißen. Nach dem würdevollen kirchlichen Teil konnten wir bei einem kleinen Buffet mit den Ehrengästen anstoßen, plaudern und das ein oder andere Erinnerungsfoto machen:). Am Abend des gleichen Tages entzündeten wir auf den "Beddn" ein Herz-Jesu Feuer und gleichzeitig wurde gegrillt und gemütlich zusammengesessen - ein wirklich gelungener Tag.

Am 06. Juli durfte die Bauernkapelle Onach in St. Lorenzen den ersten Tiroler Abend musikalisch gestalten. Zusammen mit den Michelsburger



Edl mit Bischof Ivo Muser

Schuhplattlern unterhielten wir mit flotten Märschen und Polkas die zahlreichen Gäste und Einheimischen. In Montal feierte man am 17. Juli die Heilige Margareth - also Kirchweihfest. Uns stand ein anstrengender Tag bevor - am Vormittag gestalten wir die Prozession in Montal mit anschließendem Standkonzert am Rossbühel und am Nachmittag ging es nach Sand in Taufers - zum Bezirksmusikfest. Bei hohen Temperaturen (32 Grad und noch mehr) verkürzten wir uns die Wartezeit bis zum Start des Umzuges mit einigen Ständchen - immer mehr Mitglieder anderer Kapellen schlossen sich uns an - sodass wir ziemlich bald eine eigene kleine Klangwolke hatten. Dies ist wieder ein schönes Beispiel, wie Musik verbindet!

In Pfalzen fand am 07. August ein tolles Fest für die Musik statt - Blasmusik in Bestform. Uns bot sich die tolle Möglichkeit am Samstagabend ein Konzert zu geben. Voll motiviert und mit viel Freude unterhielten wir das begeisterte Publikum. Auch wir nutzten die Gelegenheit nach dem Konzert gemeinsam zu feiern und man hörte sogar, dass die "Uinichna" die Letzten beim Nachhause gehen waren.



Beim Gemeinschaftsspiel vor dem Umzug beim Bezirksmusikfest in Sand in Taufers



In Pfalzen wurde ordentlich gefeiert – Musik verbindet

Ein weiteres Abendkonzert spielten wir auch in Montal. Am 21. August stand die Bergmesse in Onach auf dem Programm - immer wieder ein Pflichttermin für unsere Kapelle.

Voller Vorfreude starteten wir dann am 11. September zum Kirchtagskonzert zu unseren Freunden nach Lüssen. Mit dem Bus fuhren wir gemeinsam ins Eisacktal und gaben dort unser Bestes. Nach einem zweistündigen Konzert, das uns viel Lob einbrachte, freuten wir uns auf das gemeinsame Beisammensein mit den Lüssna Kollegen. Die Verbundenheit mit Lüssen und Onach ist bekannt und wird seit jeher gepflegt.

Für den Herbst stehen noch zwei Prozessionen in Montal und Onach auf dem Programm. Sowie natürlich der Stegener Markt vom 26.-28. Oktober. Wir werden wieder in der Brantweinerhütte traditionelle Kost und Tirtlan anbieten. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und mit vielen Freunden auf 110 Jahre Bauernkapelle Onach anstoßen - dazu organisieren wir am Freitagabend 28. Oktober eine kleine Abschlussfeier. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

*Mirjam Gatterer
Bauernkapelle Onach*

Ein intensives Kirchtagswochenende

Zum Abschluss der musikalischen Sommersaison „tanzte die Musikkapelle St. Lorenzen gleich auf zwei Hochzeiten“ bzw. spielte auf zwei Kirchtagsfesten.

Am 4. September war die Musikkapelle beim heuer von der örtlichen Feuerwehr organisierten Kirchtagsfest in St. Lorenzen zu Gast. Es ist schon eine Zeitlang her, dass die Musikkapelle beim Heimat-Kirchttag aufgetreten ist. Umso mehr freuten sich die Musikant*innen über dieses „musikalische Heimspiel“ – wie es Musikobmann Didi Demichiel bei der Begrüßung formulierte. Er bedankte sich bei der Feuerwehr nicht nur für die Einladung, sondern hob hervor, dass das Konzert auch ein kleines musikalisches Dankeschön sei für die Unterstützung und Hilfe der Feuerwehrmänner beim 200-Jahr-Jubiläumsfest der Musikkapelle vor 4 Jahren.

Damals war auch die Musikkapelle Peter Sigmair in St. Lorenzen zu Gast. Coronabedingt stand der Gegenbesuch der Lorenzner Musikant*innen noch aus und konnte heuer endlich nachgeholt werden. Der Kirchttag in Mitterolang wird wie in St. Lorenzen am ersten Septemberwochenende gefeiert. Da der Kirchtagssonntag

schon „ausgebucht“ war, spielte die Musikkapelle St. Lorenzen daher am Vorabend, dem 3. September in Mitterolang. Zum Aufmarsch um 18 Uhr hielt das Wetter noch, aber bereits zum Konzertauftritt begann es zu regnen. Die Gäste aus St. Lorenzen ließen sich aber nicht beirren und un-

terhielten die Festbesucher bei teils strömendem Regen mit einem dennoch schwungvollen und unterhaltensamen Konzertprogramm.

*Stephan Niederegger
Musikkapelle St. Lorenzen*



Am heurigen Kirchtagswochenende spielte die MK St. Lorenzen am Samstagabend in Mitterolang (im Bild) und am Sonntagnachmittag zuhause.

Blumen- und Staudensammlung

Am 22. Oktober führt die Bauernjugend die Blumen und Staudensammlung durch.

Folgende Sammelplätze sind dafür vorgesehen:

Markt	Kondominium Grünfeld
Markt	Haus Michelsburg
Sonnenburg	Milchsammelstelle
Hl.Kreuz	Parkplatz Wohnzone
Stefansdorf	bei der Einfahrt Wohnzone Elzenbaum
St.Martin	Kondominium Kronplatz
St.Martin	Am Mühlbach
Montal	Neben der Feuerwehrrhalle
Pflaurenz	Bei den Müllcontainern

Größere Mengen von Schnittgut können auch direkt am Haus abgeholt werden. In diesem Falle muss aber jemand anwesend und behilflich sein.

Anmeldung bei Martin Weissteiner
Tel.: 347 231 2069 (Abends ab 20:00 Uhr).

*Martin Weissteiner
Bauernjugend*

Dem Obmann „den Marsch geblasen“

Dietmar „Didi“ Demichiel, Obmann der Musikkapelle St. Lorenzen, feierte am vergangenen 13. September seinen 50-sten Geburtstag. Zu diesem Anlass hat sich eine Gruppe von Musikant*innen zu früher Morgenstunde im Garten unter dem Schlafzimmersfenster des Geburtstagskindes getroffen, um den Jubilar mit zünftigen Marschrhythmen zu wecken. Dazu passend gratulierten sie u.a. mit dem Marsch „Freude zur Musik“ und wünschten dem Geburtstagskind alles Gute und weiterhin „viel Spaß und Freude beim Musizieren“. Der Jubilar freute sich über die gelungene Überraschung und lud die Gäste zum Frühstück, das seine Frau Kathrin mit den Söhnen Simon und Johannes – hinter seinem Rücken – vorbereitet hatte. Demichiel kam mit 12 Jahren als Klarinetist zur MK St. Lorenzen und wech-

selte vor 10 Jahren zur Tuba. Er war 3 Jahre lang als Kassier (2013-2015) und 6 Jahre als Obmann-Stellvertreter (2016-2021) im Vereinsvorstand

und wurde Anfang dieses Jahres zum Obmann gewählt.

*Stephan Niederegger
Musikkapelle St. Lorenzen*



Musikobmann Didi Demichiel (Bildmitte im roten Trainingsanzug) freute sich über die gelungene Geburtstagsüberraschung.

Wanderer & Bergsteiger mitnondo

Stettiner Hütte – Hohe Wilde 3.480m – Überschreitung von Pfelders ins Pfosental am 14.08.2022

Für den Sonntag, 14. August 2022, hat sich der AVS St. Lorenzen was Besonderes einfallen lassen, die Überschreitung von Pfelders ins Pfosental mit der Hohe Wilde als Gipfelziel. Wer sich die Neue Stettiner Hütte in Ruhe ansehen wollte und sich für eine gemütliche, aber anspruchsvolle Wanderung entschied, ließ den Gipfel aus.

Um 4.15 Uhr war der Start in St. Lorenzen Markthalle geplant, doch der Bus war um diese Zeit noch nicht mal in Bruneck Panik entstand, hat der Busfahrer verschlafen? Kurze Zeit später Entwarnung, der Bus kommt. Wir steigen ein und machten ein kleines Nickerchen bis zur Ankunft in Pfelders. Unterwegs stiegen ein paar Teilnehmer auf der Strecke zu. Nach einer zügigen Fahrt konnten wir zeitgerecht

in Pfelders starten. Einige gönnten sich einen leckeren Kaffee und eine Brioche in dem teilweise noch ver-

schlafenen Dorf Pfelders. (PFELDERS - Ein Ort wie aus dem Bilderbuch....die vielen Übernachtungsmöglichkeiten



Der wunderbare Blick ins Tal

im Ort präsentieren sich im schönsten Antlitz und begrüßen jeden Gast im Herzen der Natur des hinteren Passeiertales.) Zuerst ging es zur Lazine Alm, dort machten die Wanderer ihren ersten Boxenstopp und für uns Gipfelbezwinger ging es gemütlich über einen wunderschönen breit angelegten Steig zur Stettiner Hütte. Beim Aufstieg begegneten uns Radfahrer, die den Missmut einiger Teilnehmer hervorriefen. In Zukunft wird es hier wohl bald Handlungsbedarf geben. Beim Aufstieg konnten wir den schönen Blick ins Tal bewundern. Der nächste Boxenstopp war da: die Stettiner Hütte. Weiter ging's für uns Gipfelstürmer Stettiner Hütte 2.875m – Hochwilde 3.482m. Der Aufstieg von der Stettiner Hütte auf die Hochwilde führt über die Steiganlage „Grützmacher Steig“. Der Zugang beginnt direkt hinter der Hütte, vorbei an einem kleinen Bergsee und führt bald steiler in den linksseitigen Bergaufbau hinauf. Die Kletterpassagen, welche mit Seil versichert waren, wurden von allen Teilnehmern bravourös bewältigt. Das letzte Stück zum Gipfel geht steil bergauf, wir werden mit einem wunderschönen Gipfelkreuz (GOTT SCHÜTZE UNSERE HEIMAT) und einer grandiosen Fernsicht für alle Mühen belohnt: die Ötztaler Alpen, der Similaun (3.599m); das obere Pfossental; Pfelders der Aufstiegsweg; der Große Gurgler Ferner; der Schnalskamm mit der Hinteren Schwärze (3.628m) als höchste Erhebung; die Nördliche Hohe Wilde; der Langtaler Ferner; die Hohe Weiße; der Lodner zeigen sich in ihrer Schönheit und Pracht. Neben dem Gipfelkreuz steht auch ein Grenzstein. Interessanterweise verläuft die Grenze zwischen Tirol und Südtirol genau.... an diesem "Grenzstein" (der natürlich aus Metall ist). So gesehen ist die Hohe Wilde nur eine halbe Südtirolerin. Nach einer ausgiebigen Gipfelrast und grandioser Aussicht ging es dann wieder abwärts zur Stettiner Hütte. Bei herrlichem Wetter wurden wir mit Kaffee und Kuchen bzw. einem Bierchen verwöhnt. (Die Portionen waren enorm)



Die neue Stettiner Hütte



Über den „Grützmacher Steig“ ging es zur Hohen Wilde

Über das wunderschöne Pfossental zum Eishof (auf über 2.000 m, einst die höchste Dauersiedlung der Ostalpen) führt der Weg über Mitterkaser zurück zur Jägerrast in Vorderkaser. Dort wurden wir von mehreren Shuttlebussen zu unserem Bus befördert.

Danke an den AVS St. Lorenzen für den reibungslosen Ablauf der Tour. Es war wie immer ein Genuss dabei gewesen zu sein.

Sigrid Goller
AVS

AVS-Bergmesse Moosener Kaser

Traditionsgemäß ruft der Alpenverein von St.Lorenzen am Sonntag nach dem Hohen Frauentag zur Bergmesse in die Moosener Kaser. Herrliches Bergwetter ist angesagt und Kurt Seppi hat mit seinen fleißigen Helfern schon am Freitag und am Samstag vieles vorbereitet, auf die Alm gebracht und mit dem Einverständnis der Familie Oberhöller im Stallraum eingestellt.

Der Rest wird am Sonntag in aller Früh hochgefahren – Kurt mit dem Piaggio Porter, Crepez Karl mit seinem PKW und die Freiwillige Feuerwehr von St.Lorenzen leisten dabei wertvolle Dienste.

Der Altarbereich beim Kreuz wird geschmückt und das bunte Kranz und der farbenprächtige Blumenstrauß machen es richtig schön. Die Alpenvereinsfahne und die rot weiße Tirolerfahne mit dem Adler werden gehisst und flattern im Wind.

Am Platz vor der Hütte wird das große Zelt aufgestellt und Tische und Bänke darunter aufgeteilt. Bei der Hütte wird der Ausgabetrichter für die Getränke, Kaffee und Kuchen vorbereitet und oben bei der Grillstelle steht der Gaskocher für die Weißwürste und die Grillroste, einen davon – samt Gas - stellt uns die Firma Lahner Franz alle Jahre kostenlos zur Verfügung - danke dafür. Kurt und sein Team sind schon voll im Einsatz – Rita Lauton als Weißwurstköchin – Toni Targa, Mohr Sebastian und Huber Ernst sind bei den Koteletten und Bratwürsten zuständig. Kurt steht bei der Es-

sensausgabe seinen Mann - Peintner Christian und Günther Weger helfen dabei.

Unsere beiden Vizepräsidenten Wisthaler Andrea und Töchterle Alexander sind herunten bei der Getränkeausgabe eingeteilt und Peer Luis macht sich bestens als Kaffeekoch. Viele Kuchenfrauen haben Köstlichkeiten gezaubert und Brigitte Targa und Zössmair Michi drapieren alles auf Teller mmmh.. das schaut ja appetitlich aus.

Die vielen Wanderer und Radfahrer kommen von allen Seiten und die Familien mit Kindern breiten ihre Decken in der Wiese aus und machen es sich gemütlich.

Die Musikkapelle von St.Lorenzen wird heuer die Heilige Messe umrahmen und sehr viele Jungmusikanten haben den Weg in die Alm herauf gefunden.

Pfarrer Moling Markus kommt zu Fuß und um 1/2 12 Uhr läutet Präsident Lauton Herbert die Glocke zur Heiligen Messe. Nach der Begrüßung durch Herbert zelebriert Hochw. Markus den feierlichen Dankgottesdienst. In



Pfarrer Moling Markus und Herbert Lauton

seinen Worten spiegelt sich die Freude über unsere schöne Bergwelt und die großartige Schöpfung wieder und die vollen Klänge der Musikkapelle lassen diese Messfeier zum andächtigen Erlebnis werden.

Das Lied „Großer Gott wir loben Dich“ am Schluß – bei dem alle inbrünstig mitsingen - läßt die Gänserupfen aufkommen.

Anschließend gibt die Musikkapelle mit den „JuKaStL“ noch ihr Bestes, während sich beim Ausschanktisch der Griller eine lange Zeile bildet. An den Tischen wird bedient und Hunger und Durst werden nach und nach gestillt. Als Nachtisch werden Kaffee und Kuchen genossen – andere genehmigen sich ein gutes, hausgemachtes Schnapsl aus Zirbenzapfen oder Himmelschlüssel – teilweise spendiert von Marianna.

Andrea Wisthaler hat für die vielen Kinder eine Schatzsuche im Wald vorbereitet und Herbert Lauton wird belagert, sodass er die Schatzkarte herausrücken muss.

Die Oberhöller - Harmonikaspieler laden zum Singen ein und die Stimmung wird immer besser. Es wird geredet, gelacht und gewattet und Jung und Alt genießt die lockere Atmosphäre und das warme Sommerwetter auf der Moosener Kaser Alm.

Am späten Nachmittag löst sich die



Die Bergmesse wurde von der JuKaStL feierlich umrahmt.

Gesellschaft langsam auf und es ist fast alles ausverkauft: Essen, Radler und Bier. Rund um den Banco scharen sich die Trinkfesten und Agnes von der Alm hilft mit Bier aus. Wir beginnen inzwischen aufzuräumen und den Abfall zusammenzusuchen.

Er wird in den Säcken verstaut und mit dem verschiedenen Leergut im Stall eingestellt. Das Zelt wird abgebaut und die Tische und Bänke wieder zusammengelegt. Wir möchten doch alles so sauber hinterlassen, wie wir es vorgefunden haben.

Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön und bis auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Waltraud Valle
AVS

AVS Jugend - Klettersteig Burrone Giovanelli (Mezzocorona)

Morgens um 8.00 ging es los. Wir (das sind 12 Kinder und 7 Erwachsene) haben uns in St. Lorenzen getroffen und sind gemeinsam mit einem Kleinbus nach Mezzocorona gefahren. Schon während der Fahrt haben wir Zeit gehabt, uns kennenzulernen und zusammen zu ratschen.

Am Ausgangspunkt zum Klettersteig - einem Picknickplatz - hat uns Andrea, unsere Klettersteig-Expertin, noch erklärt, was wichtig (!) und was ganz (!) wichtig für Klettersteig-Kids ist, worauf wir achten müssen und vor allem, was NICHT passieren darf.... und dann ging es los!

Gleich zu Beginn sind wir über einige Leitern in luftige Höhen geklettert. Dann ging es weiter über steile Felsen und hinein in gigantische Schluchten. An Wasserfällen vorbei, über Brücken und Steigstufen sind wir immer weiter nach oben geklettert.

Mitten in einer Schlucht sind wir sogar zu einem „Sandstrand“ gekommen, wo ein Wasserfall gemütlich über einen hohen Felsen geplätschert ist. Dort haben wir gepicknickt und die schöne Kulisse bestaunt.

Ein letztes Mal ging es über Leitern hi-

nauf und entlang einer tiefen Schlucht sind wir schließlich auf einen gemütlichen Wanderweg gekommen, der uns zur „Baita dei Manzi“ geführt hat, wo wir nochmal Zeit zum Picknicken und Spielen hatten.

Von dort sind wir dann über den Fahrweg zur Terrassensiedlung „Monte“ gewandert, wo wir mit einer urigen Seilbahn zurück nach Mezzocorona gefahren sind. Dabei konnten wir ein letztes Mal atemberaubende Tiefblicke genießen.

Unten im Dorf angekommen, hat schon der Bus auf uns gewartet, der uns dann wieder zurück nach St. Lorenzen gebracht hat.

Wir haben viel Spaß zusammen gehabt und es war eine gute Gelegenheit, neue Freunde mit gleichen Interessen kennenzulernen und zusammen Spaß zu haben.

Bei unseren Klettersteig-Guides Andy und Michi haben wir uns total wohl gefühlt, und es war bestimmt nicht das letzte Mal, dass wir mit dem AVS St. Lorenzen auf Tour gegangen sind. Super cool und ein riesiges Dankeschön an Andy und Michi vom AVS St. Lorenzen

Linda und Elias
AVS Jugend



Am Eingang in die Schlucht



Elias beim Kraxeln



Unterm Wasserfall



Mit der urigen Bahn gings wieder hinab ins Tal

Laurenzi Klettersteig im Rosengarten

Für Sonntag, 11. September stand eine längere Überschreitung auf dem Programm.

Ziel war der Laurenzi – Klettersteig, die Überschreitung des Molignonkammes – welcher als längster und schönster Klettersteig im Rosengarten gilt.

Mit einem Kleinbus ging es in aller Früh nach Compatsch, der Vollmond leuchtete noch hoch über dem Schlern und gleichzeitig färbte die Sonne den Himmel und die Wolken rot. Durch die relativ kühle Temperatur starteten wir zügig, um möglichst bald auf Betriebstemperatur zu kommen. Zuerst ging es flach bis auf die Seiser Alm und von dort immer steiler werdender bis auf die Roszahncharte, wo wir die erste Pause einlegten. Die Sonne strahlte und der Ausblick und die Fernsicht waren hier bereits super. Kurz absteigend ging es kurz vor der Tierser – Alpl Hütte links weg bis zu den ersten gesicherten Passagen, hinauf zum Kamm und über diesen zum Hochplateau und Gipfel des nordwestlichen Molignon. Von dort ging es zum eigentlichen Einstieg und nun mehr oder weniger



Abwechslungsreiche Gratkletterei



Sonnenaufgang

immer über den Grat, auf- und ab in interessanter und teilweise ausgesetzter Kletterei zur Gipfelkuppe des mittleren Molignon (2.845m). Hier beeindruckte uns besonders das schwarze Lavagestein inmitten vom klassischen Dolomitenkalk. Auf diesem höchsten Punkt machten wir Gipfelrast, leider kam die Sonne nicht ganz gegen die Wolken an und ein kühler Wind ließ uns bald weiterziehen. Südseitig ging es nun noch ein Stück versichert abwärts, hier lauerte auch die Schlüsselstelle, welche allerdings alle ohne mit der Wimper zu zucken



Kleine Menschen auf großen Felszacken

meisterten. Über eine Geröllrinne ging es weiter zum Antermoia – See und zur gleichnamigen Hütte, wo wir es uns auf der Terrasse gemütlich machten. Die Sonne kam wieder öfter zum Vorschein und teilweise war es richtig gemütlich und warm. Nach einer ausgiebigen Rast ging es über das abwechslungsreiche Udai-Tal hinunter nach Mazzin (Fassa), wo uns bereits der Bus erwartete. Eine tolle Überschreitung mit einer sehr fitten Gruppe.

*Andrea Wisthaler
AVS*

Diskussionsabend „Spannungsfeld zwischen Urbanistik und Sozialpolitik“

In den kommenden ein-zwei Jahren werden die Weichen für die Entwicklung der Gemeinden gestellt.

Alle sozialen Initiativen, die Raum und Flächen benötigen, müssen thematisiert und vorgesehen werden.

Termin: Mittwoch, 12.10.2022,
19.00 - 21.00 Uhr

Ort: Vereinshaus St. Lorenzen

An diesem Abend wird aufgezeigt, welchen Einfluss die Urbanistik auf die Sozialpolitik in den Gemeinden hat. Anhand des Beispiels des sozialen und geförderten Wohnbaus werden die Zusammenhänge erklärt und

aufgezeigt, wann, wo und wie die Teilnahme der BürgerInnen an der Diskussion zum Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft sinnvoll und notwendig ist.

Der KVV möchte dabei sozial engagierte Menschen motivieren sich in die Gemeindeplanung einzubringen.

Weitere Informationen unter: KVV Bildung Pustertal, bildung.pustertal@kvv.org, 0474 413 705

*Iris Moosbrugger
KVV*



Lesesommer - „Auf die Bücher fertig los!“

So lautete das Motto der heurigen Sommerleseaktion in der öffentlichen Bibliothek St. Lorenzen.

Über 85 Kinder haben sich am Lesesommer beteiligt. Es wurden den ganzen Sommer lang wieder viele Bücher gelesen.

Gar bei einigen Kindern wurde durch diese Aktion die Lust und Freude am Lesen geweckt.

Am Ende des Lesesommers wurden von Heidrun Hellweger, unter den teilnehmenden Leserinnen, tolle Sachpreise gezogen, welche vom Buchladen und der Bibliothek gesponsert wurden.

*Birgit Galler
Bibliothek St. Lorenzen*



Heidrun Hellweger als Zauberfee

Südtiroler Krebshilfe – neuer Vorstand des Bezirk Unterpustertal-Ahrntal-Gadertal

Ein Hauptanliegen der Südtiroler Krebshilfe ist es die Bevölkerung über das Leben mit Krebskrankheiten zu informieren. Kürzlich wurde ein neues Vorstandsteam gewählt.

Die kommende Zeit wird für uns als Vorstandsteam der Südtiroler Krebshilfe sicherlich einige Herausforderungen und auch Chancen mit sich bringen. Wir nehmen die kleinen und großen Herausforderungen an, um Tumorpatienten und deren Angehörige beratend und unterstützend zur Seite zu stehen. Unser Ziel ist es, den Betroffenen und deren Familien die Chance zu ermöglichen, die ganze Kraft auf die Therapie und die erhoffte Genesung zu fokussieren. Wir unterstützen Betroffene während und nach einer Krebserkrankung. Wir freuen uns darauf, die anstehenden Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Alle Dienste der Südtiroler Krebshilfe sind auf der Homepage <http://www.krebshilfe.it> ersichtlich.

An dieser Stelle gilt unseren Spendern und Mitgliedern des Vereins ein großer Dank für die Unterstützung und die Ermöglichung sämtlicher Projekte.

i.A. hpm

Der neue Vorstand:

Vorsitzender:	Paul Oberarzbacher
Stellvertreterin:	Monika Wolfsgruber
Schriftführerin:	Andrea Oberstaller
Kassierin:	Klotilde Aichner
Finanzielle Hilfen:	Paul Oberarzbacher, Dr. Josef Franz Mahlknecht, Klotilde Aichner
Weitere Vorstandsmitglieder:	Maria Maddalena Obermair, Christine Faller, Johanna Steger, Paola Tasser

Öffnungszeiten Büro:

Montag 15.00 – 19.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 08.30 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Für jede Unterstützung sind wir dankbar:

Spendenkonto: Raiffeisenkasse Bruneck

IBAN IT81 L08035 58242 000300212008



ELKI St. Lorenzen – Es dauert nicht mehr lange, dann geht es wieder los!

Bald dürfen wir Euch, liebe Kinder mit Euren Familien, im ELKI St. Lorenzen in den neuen Räumlichkeiten des Inso Haus begrüßen. Barbara freut sich schon jetzt auf Euch alle!

Kontakte knüpfen, spielen, plaudern, basteln, lernen, entspannen, entdecken, Gemeinschaft leben: Der offene Treffpunkt bietet allen Familien mit Babys und Kindern (0-6 Jahre) einen gemütlichen Begegnungsort um einander kennenzulernen, sich auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.

Willkommen sind alle, die den Alltag

einmal kurz unterbrechen wollen, um in kindgerechter Atmosphäre etwas Zeit mit Gleichgesinnten zu verbringen - es gibt immer etwas Neues zu entdecken oder auszuprobieren. Sobald wir starten, hört ihr von uns!

Eure Ansprechpartnerin im Treffpunkt St. Lorenzen:

Barbara Dariz



FRANZ ERSCHEINT IM BESTEN LICHT.

Die lokale Marke für den freien Strommarkt.



CRON ENERGY

[e info@cronenergy.it](mailto:info@cronenergy.it) [f 0474 533 533](tel:0474 533 533) [w cronenergy.it](http://www.cronenergy.it)

WIRKLICH GIGANTISCH.

Echtes Glasfaser-Internet.



speedy-B Internet

Stadtwerke Bruneck
Azienda Pubbliservizi Brunico

[e info@stadwerke.it](mailto:info@stadwerke.it) [f 0474 533 533](tel:0474 533 533) [w www.stadwerke.it](http://www.stadwerke.it)

Vollversammlung der Bäuerinnen der Ortsgruppe St.Lorenzen - Jede hat die Wahl

Die Bäuerinnen der Ortsgruppe St.Lorenzen laden all ihre Mitglieder zur Vollversammlung am Sonntag, 23.10.2022 um 14.00 Uhr in das Hotel Alpenrose/ Montal und zur anschließenden Marende ein. In diesem Jahr finden die Neuwahlen des Aus-

schusses für die kommende Legislaturperiode statt. Eine abwechslungsreiche und schöne Aufgabe erwartet interessierte, mögliche Kandidatinnen, die sich bis dahin noch zur Wahl aufstellen lassen können. Die Bäuerinnen freuen sich auf ein zahlreiches

Erscheinen ihrer Mitglieder, die sich über die Aktivitäten und Berichte informieren lassen und ihr Wahlrecht in Anspruch nehmen wollen, denn: Jede hat die Wahl.

Irene Erlmoser
Bäuerinnen Ortsgruppe St. Lorenzen

Lasergame Battle am Freitag, 14. Oktober



Der Jugendverein Zek fordert uns zu einem Lasergame Battle heraus. Natürlich nehmen wir die Herausforderung an und treten als Team an. Sei dabei und hol den Sieg für das Inso. Start ist um 18.30 Uhr.

Kostenbeitrag: 12 Euro

Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl!

Inso on Tour am Samstag, 22. Oktober: Ab ins Gardaland!

Im Oktober geht es wieder ins Gardaland. Genau die richtige Entscheidung für alle, die einen actionreichen Tag lieben. Viele Achterbahnen und das heuer neu eröffnete Jumanji Abenteuer warten auf dich.

Start ist um 06.15 Uhr. Die Rückkehr ist für ca. 19.30 Uhr geplant.

Kosten für Fahrt und Eintritt: 50 Euro. Anmeldung bis spätestens 14. Oktober.

Die Fahrt wird gemeinsam mit dem Jugendverein ZEK aus Kiens organisiert.

Repair Café

Am Samstag, 15. Oktober organisiert das Inso Haus wieder sein Repair Café. Bei Kaffee und Kuchen stehen etliche Reparateure zur Verfügung, die wie gewohnt versuchen werden, den Dingen ein zweites Leben einzuhauchen. Wir haben Spezialisten im Bereich Elektro, Fahrrad, Nähen und Heimwerker für alle möglichen und unmöglichen Defekte. Für Probleme mit Computer und Handys steht ein Fachmann mit Rat und Tat zur Seite und mit Vorbehalt können wir auch mit einem Messerschleifer aufwarten.

Um 15 Uhr startet der Workshop „Wie bekomme ich den Garten und die Balkonblumen gut durch den Winter“. Der gelernte Gärtner Stefan von der Gärtnerei Niedermair gibt Tipps aus der Praxis und versucht auf alle Fragen einzugehen. Die Plätze für den Workshop sind begrenzt, deshalb ist Anmeldung unter 349 17 10 355 empfehlenswert. SMS oder Whatsapp genügt.

Das Repair Café läuft von 14 bis 17 Uhr und findet im Inso Haus sowie auf dem Schulplatz statt.

Wohltätigkeitsprojekt Kindergarten Welschellen

"Anderen eine Freude schenken"

Auf kindgerechte Weise haben die Kinder des Kindergartens von Welschellen im Laufe des Frühjahres die Themen Altruismus, anderen helfen und teilen behandelt.

Sie haben Geschichten gelesen und über Personen gesprochen, welche in Schwierigkeiten durch Not, Hunger, Krankheit usw. geraten sind und wie jeder von uns einen Beitrag leisten kann diesen Personen zu helfen. Auf Initiative der Erzieherinnen Nathalie Castlunger und Sabine Kostner wurde in diesen Zusammenhang ein Benefizprojekt für die Flüchtlingsfamilien

der Ukraine gestartet, welche im Hotel Mondschein in St. Lorenzen untergebracht sind. Für die Kinder wurden von den Kindergartenkindern bunte Schmetterlinge mit Süßigkeiten gebastelt. Weiters wurden beim Familiengottesdienst und bei Bekannten Spenden gesammelt. Zum Schulende konnten die vom Kindergarten abgehenden Schulkinder, Erzieherin-

nen und Elternvertreter ihre Geschenke persönlich im Hotel Mondschein überreichen und mittels einer Dolmetscherin wurde ein gegenseitiger Austausch ermöglicht. Das Geschenk „Freude übermitteln“ wurde herzlich angenommen, die Spendensumme von 405 € wird für Lebensmittel verwendet.

*Nathalie Castlunger
Leiterin des Kindergartens
Welschellen*



Die Kinder des KG Welschellen



Das Plakat mit den gebastelten Schmetterlingen



Bei der gemeinsamen Jause



Die Kinder mit ihren Eltern bei der Übergabe im Hotel Mondschein

Lorenzner Fußballcamp wieder ein toller Erfolg

In der Woche vom 15.08. wurde in der Lorenzner Sportzone das bereits traditionelle Fußballcamp abgehalten.



V.I. Martin Willeit (Organisator & CO Trainer), René Willeit (CO Trainer), Gerhard Hilber (diplomierter Sportlehrer), Bernd Volgger (diplomierter Sportlehrer), Paul Stauder (diplomierter Sportlehrer), Robert Plankensteiner (Tormanntrainer), Damian Vitale (CO Trainer), Patrick Kofler (Sektionsleiter), Domenico Vitale (Organisator & Staff).



Gruppenfoto des 6. Lorenzner Fußballcamps



Die Kids voll in Aktion

Nach der Einweihung am Wochenende zuvor wurde der neue Kunstrasenplatz den ganzen Vormittag über beansprucht. Aufgrund der nicht zu heißen Temperaturen waren Trainer und Teilnehmer sehr zufrieden mit den optimalen Trainingsbedingungen.

56 Kinder, darunter 6 Mädchen, waren mit großem Einsatz dabei und haben die abwechslungsreichen Übungen mit Begeisterung absolviert. Zum ersten Mal in den ganzen Jahren musste man wetterbedingt einen Tag auf eine Turnhalle ausweichen. Dank der Erfahrung und dem Einfallsreichtum unserer diplomierten Sportlehrer

Bernd Volgger, Gerhard Hilber und Paul Stauder wurden alle möglichen Spielgeräte genutzt, sodass auch dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder geworden ist. Beim Abschlussturnier am Samstag konnten die jungen Kicker das Erlernte den zahlreich anwesenden Eltern und Angehörigen vorführen und wurden, nach Erhalt des Teilnahme diploms, mit einem Würstchen und Pommes, vorbereitet von unseren Ausschussmitglied Pallua Alois, für ihren Fleiß und ihre Ausdauer belohnt. Die strahlenden Kinderaugen zum Abschied sind Grund genug, um schon heute mit Vorfreude auf das Camp im nächsten Jahr zu blicken.

Einen besonderen Dank gilt der Raiffeisenkasse Bruneck, der Bäckerei Harrasser, dem Bauunternehmen Gasser Paul und der Metzgerei Baumgartner für ihre Unterstützung.

*Domenico Vitale, Martin Willeit und
Dagmar Neumair
Die Camp Organisatoren der Sektion
Fußball*

Veranstaltungen

Firm-Luft schnuppern

Jahrgang 2007

Termin: 30.09.2022

Zeit: 18:30 bis 21:00 Uhr

Ort: Pfarrgarten Bruneck

Judo- Schnupperkurse für Kinder & Schüler

Die Sektion Judo organisiert Judo-kurse für Anfänger. Einschreibungen ab 4. Oktober möglich.

Zwei Wochen Gratisprobe für alle. Mindestalter 6 Jahre.

Termin: immer dienstags und freitags ab 04.10.2022 bis Ende Mai 2023

Zeit: von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ort: Judohalle (Westeingang)

Unter der Leitung von Stefan Wolfsgruber & Martin Oberparleiter
Weitere Infos unter 338 818 0718 und unter www.judo-lorenzen.it

Bezirkswallfahrt Bäuerinnen

Am 10. Oktober findet voraussichtlich (je nach Wetter) die diesjährige Bezirkswallfahrt der Bäuerinnen von Kasern über den Kreuzweg zum Heilig-Geist-Kirchlein statt. Start ist in Kasern um 14 Uhr. Da die Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln halbstündlich in Bruneck starten, wird kein Bus organisiert. Danach gäbe es die Möglichkeit in den naheliegenden Hütten Einkehr zu halten. Dafür ist eine Anmeldung erwünscht, um ungefähr zu wissen wieviele teilnehmen.

Anmeldung bis 07. Oktober bei Ortsbäuerin Martha Ausserdorfer
Tel. 347 2767336

Diskussionsabend „Spannungsfeld zwischen Urbanistik und Sozialpolitik“

Termin: Mittwoch, 12.10.2022, 19.00 - 21.00 Uhr

Ort: Vereinshaus St. Lorenzen

Trauer verstehen - Trauer ausdrücken - Trauer zulassen

... eine heilsame Kraft für das Weiterleben.

Termin: Mittwoch, 19. Oktober

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Bibliothek St. Lorenzen

Vortrag von Gabriela Mair am Tinkhof
Begleitung von Familien in Trauer und Krisen

Tenniskurs für Kinder

Für Kinder von 4 bis 11 Jahren

Zeit: 04.10.2022 bis zum 28.03.2022

Ort: Turnhalle der Volksschule in St. Lorenzen

Weitere Infos bei Tennislehrer Alex Egger unter der Nr. 342 7064449 oder Einschreibungen online unter <https://enroll.dolomiten-tennis.it/> Auf Euer Kommen freut sich der Tennisverein.

Einladung zum Jahrgangstreffen der 1957

Ein Grund zum Feiern: 65 Jahre

Termin: Samstag, 22. Oktober

Nachdem wir nicht alle Adressen, Mail oder Telefonnummern haben, bitten wir euch um die Anmeldung zur Teilnahme an unserem Treffen bei Norbert Pedevilla

Tel. 339 5951808

norbert.pedevilla@yahoo.it

Details werden bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung

Jahrgangstreffen der 1977

Termin: Samstag, 22. Oktober

Infos: 3498385990 Erika ab 18.00 Uhr

Viehversteigerungen

Dienstag, 4. Oktober: Schlacht- u.

Mastvieh + junge Qualitätstiere

Dienstag, 18. Oktober: Schlacht- u.

Mastvieh + junge Qualitätstiere

Touren und Veranstaltungen des AVS im Oktober

9. Oktober - W – Wanderung Friedrich August Weg

14. Oktober – Freitag - Seniorenwanderung – Rundtour Kohlererberg

23. Oktober – W – Wanderung mit Törggeleeeinkehr

30. Oktober – Sonntag – Halloween Kürbisse bauen

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder

Details an der Anschlagtafel und im Internet unter www.alpenverein-lorenzen.it

Flohmarkt

Samstag, 8. Oktober

Kleinanzeigen

Einheimische Frau sucht möblierte **Wohnung** in St.Lorenzen. Tel.: 3492264384

Mitarbeiter*in (m/w) (technische Zeichnerin, Geometerin, ...) gesucht, Teilzeit 50%, Tage und Uhrzeiten zu vereinbaren. Arch. Klaus Hellweger, St. Lorenzen, Tel. 0474 476190, office@hellweger.cc

Ortsansässige **Zimmerfrau** in Teil- oder Vollzeit ab 06:30 Uhr und **Hausmeister** in Teil- oder Vollzeit für das Hotel Lanerhof in Montal gesucht. Tel. 342 8996300 - monika@winklerhotels.com

Verschiedene **Möbel-Einrichtungsgegenstände** (2 Eckbänke mit Tisch und Stühlen, Schlafzimmernmöbel, Schreibtisch, Kühlschrank u.a.) günstig an Selbstabholer abzugeben. Tel.3493653828 mittags 13-15 Uhr anrufen



Liebe Kinder,

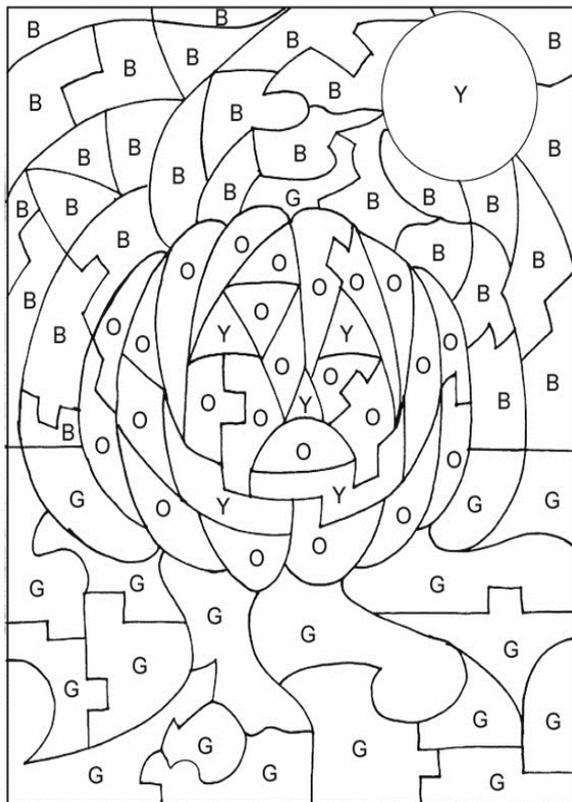
am 31. Oktober ist Halloween!
Lasst eine Party steigen, wir haben die
passende Deko in unserem
Bastelangebot!

Viel Spaß beim Basteln!



Malen nach Buchstaben!

B=schwarz O=orange Y=gelb G=grün



Lustige Monster zum Aufhängen!



Alles was ihr braucht: Weißen Schuhkarton, Watte, schwarzer Bastelkarton, schwarze Wolle, Bastelkleber, Klebestreifen, Schere, Stift.

Also los: Zuerst zeichnet ihr die Form eines Monsters auf den Schuhkarton und schneidet ihn aus. Jetzt macht ihr mit den Fingern kleine Wattedekeln und klebt sie auf den weißen Karton drauf. Aus den schwarzen Bastelkarton schneidet ihr die Augen und den Mund aus und klebt ihn, so wie auf dem Bild, auf die Watte drauf. Zum Schluss schneidet ihr ein Stück Wolle und fixiert sie auf der Hinterseite, sodass ihr diese dann in eurem Zimmer aufhängen könnt.

So kannst du tolle Halloweenfiguren zeichnen!



Gewinnfrage:

Welche Musik braucht es
bei einer
Halloween Party?



- 1) Rock Musik
- 2) Gruselige Musik

